

PROGRAMM FÜR DIE FESTWOCHEN IM JUNI

14–28 MO – SO 10 – 18 Uhr **Ausstellung**
Die Berliner « académie française »

14 SA 10 Uhr **Leibniztag** Festsitzung zum Leibniztag

19 DO **rendez-vous mit der Geschichte der Akademie der Wissenschaften**

13.30 Uhr Mitarbeitende erzählen die Geschichte der Akademie der Wissenschaften

15.30 Uhr Kalender, Quadranten und Planeten: ein astronomischer Parcours durch die Geschichte der Akademie

Laufend Entdecken

17 Uhr Ein historisch-gegenwärtiger Spaziergang in die intellektuelle Nachbarschaft der Akademie der Wissenschaften

Intensiver Sehen

19 Uhr Katrin von Lehmann:
Strenge Methoden, ausgezeichnete Variationen

24 DI **Ausgezeichnet Antworten**

18.30 Uhr Über die Universalität des Französischen. Eine Preisfrage der Akademie. 1782

Leichter Verstehen

20 Uhr In und über Sprachen denken.
Ein performatives Gespräch

26 DO **Klüger Vernetzen**

19 Uhr Die transformative Kraft internationaler Beziehungen

27 FR **Schöner Streiten**

14 Uhr Schöner streiten à la française:
Wie die Franzosen die Akademie erfanden

15 Uhr Von der Windmühle in Park Sanssouci zu den Windparks in Brandenburg – Umgang mit Konflikten und Bürgerprotesten

Besser Verbinden

16.30 Uhr Die Stadt, die Welt, die Wissenschaft

28 SA **Länger Wachbleiben**

17 Uhr Die Lange Nacht der Wissenschaften

Bildnachweis Titel: Adolph Otto Troitzsch, König Friedrich II.
Tafelrunde in Sanssouci 1750, nach Adolph von Menzel, bpk /
Museum Europäischer Kulturen, SMB / Christian Krug
Bildnachweis Rückseite: Salon Sophie Charlotte 2025 / Stefanie Loos



Initiative „325 Jahre Akademie der Wissenschaften“

Ansprechpartner:
David Blankenstein
blankenstein@bbaw.de
+49 30 20370-517

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
www.bbaw.de/325

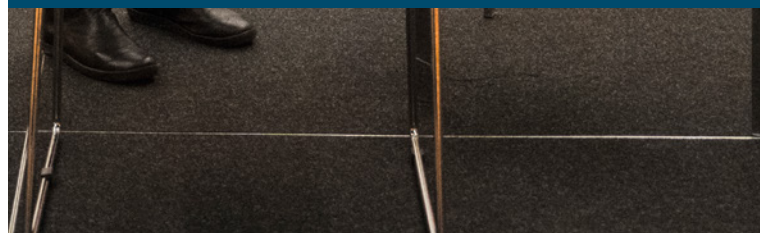
Information und Anmeldung:
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
www.bbaw.de/veranstaltungen

rendez-vous
Die Akademie der
Wissenschaften lädt
zum Geburtstagsfest

**325 Jahre vormals Preußische
Akademie der Wissenschaften**

14. bis 28. Juni 2025

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften



Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

Voltaire unterhält auf dem Titelbild den König, der aufmerksam, aber leicht distanziert auf den Philosophen blickt. Andere am Tisch wenden sich ab – offenbar lieber im Gespräch mit anderen. Und der erfahrene Militär in Zivil zwischen Monarch und Voltaire denkt sich seinen Teil. Nicht alle mochten Voltaires pointierte Art. Heute funktioniert sowohl die Politikberatung der Akademie als auch der Dialog mit der Öffentlichkeit ganz anders als vor 325 Jahren. Und doch blicken wir in zwei Jubiläumswochen auf solche Anfänge zurück, weil wir glauben, daraus für Gegenwart und Zukunft lernen zu können.

Unsere Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften kann in diesem Jahr ihr 325-jähriges Jubiläum feiern – obwohl sie erst im vorletzten Jahr ihr 30-jähriges begangen hat. Gewissermaßen ist sie knapp der Pubertät entronnen und als „vormals Preußische Akademie der Wissenschaften“ zugleich eine würdige Dame. Trotz aller Reformenergie steckt in ihr noch vieles Preußisches. Bei aller Ambivalenz ein spannendes Erbe: Etwa die großen Editionsprojekte, mit denen das Bild der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit stets neu gezeichnet wird – eine Idee der Berliner Altertumswissenschaft des vorletzten Jahrhunderts, heute realisiert mit KI. Und seit den Gründungsdokumenten von Leibniz leitet uns die hochaktuelle Idee, Natur und Kunst, Texte und Objekte nicht isoliert zu betrachten, ob am Gendarmenmarkt, Unter den Linden oder am Neuen Markt in Potsdam.

Und dann ist da ein französisches Jahrhundert der Akademie, wie auf dem Titelbild sichtbar: Fromme Metaphysiker und freche Agnostiker streiten öffentlichkeitswirksam, Aufklärung betrifft auch die Naturwissenschaften, weil man prüfen und nachmessen kann, etwa ob die Polkappen abgeflacht sind oder nicht. Eine Akademie im Herzen Berlins als geistiger Tauschplatz zwischen Deutschland und Frankreich, als Streitraum der Pariser Wissenschaft im Exil: So lebte Europa als Wissenschaftsraum. Das feiern wir unter dem Motto „rendez-vous“ – und überlegen, was wir davon heute, in einem von Renationalisierung, Gegen-Aufklärung und Provinzialismus bedrohten Europa, aufleben lassen können.

Denn wir feiern ja nur, um etwas für die Jahre bis zur nächsten Feier zu lernen ... Seien Sie von Herzen eingeladen!

Ihr Christoph Marksches,
membre et président de l'Académie



LEIBNIZTAG

14.06.2025

Festsitzung zum Leibniztag

Im Jahr des 325-jährigen Jubiläums der Preußischen Akademie der Wissenschaften steht der traditionelle Leibniztag ganz im Zeichen Frankreichs, das die Akademie im 18. Jahrhundert entscheidend prägte.

Die Akademie verleiht zum Leibniztag Ehrenmitgliedschaften, die Leibniz-Medaille und den Gisela Lerch-Preis. Mit einem Bericht des Akademiepräsidenten **Christoph Marksches** und einem musikalischen Rahmenprogramm mit dem Bläserensemble der Berliner Philharmoniker.

Festvortrag „Wissen ohne Grenzen – wie Forschung Brücken baut“ von **Cem Özdemir**, Bundesminister a. D. für Ernährung und Landwirtschaft sowie für Bildung und Forschung.

10 Uhr, Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt

AUSSTELLUNGEN

Die Berliner «académie française» – Ausstellung zum 325. Geburtstag der Akademie der Wissenschaften

Friedrich der Große berief Mitte des 18. Jahrhunderts neue Mitglieder an die Akademie der Wissenschaften, darunter berühmte Franzosen wie Voltaire und Maupertuis. Die neuen internationalen Mitglieder trafen auf eine bereits bunte Berliner Gesellschaft. So entfalteten sich in der nun «française» genannten Akademie Spitzenforschung, weltbewegende Ideen aber dazwischen auch mal ein Irrlicht des Wissens. Mit einigen größeren und kleineren Dingen widmet sich die Ausstellung kleinen und großen Fragen aus der Akademiegeschichte.

14. – 28.06.2025, täglich 10 – 18 Uhr / Eintritt frei

Akademieflügel im rechten Gebäudeflügel in der Staatsbibliothek zu Berlin, Unter den Linden 8

Katrin von Lehmann: Strenge Methoden, ausgezeichnete Variationen

„Meine künstlerische Arbeit, bei der ich eigene Versuchsanordnungen aufstelle, wird von wissenschaftlichen Methoden durchdrungen. Mit systematischen Regelwerken zu arbeiten, öffnet einen unendlichen Kosmos an Möglichkeiten, denen ich frei nachgehen kann. Ich arbeite in Werkserien, die aus dem Austausch mit Naturwissenschaftler:innen zustande kommen.“ Die Künstlerin Katrin von Lehmann (*1959 in Berlin) zeigt in der Akademie ausgewählte Arbeiten auf Papier, die in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Forschung und deren Vorgehensweisen entstanden sind.

Gefördert von der Schering Stiftung.

Ab dem 19.06.2025, Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr (außer an Feiertagen) / Eintritt frei. Zugang zur Ausstellung über Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin.

” Pourquoi le Philosophe renoncera-t-il à la liberté à laquelle il semble qu'il ait tout sacrifié pour s'assujettir à des Dévoirs ? pour se fixer à des occupations réglées & d'un certain genre ? Il faut sans doute qu'il y trouve quelque'avantage; & cette avantage quel est-il ?

Warum geben Wissenschaftler die Freiheit auf, der sie, wie es scheint, alles geopfert haben, um sich mit auferlegten Aufgaben zu befassen und sich auf geregelte Tätigkeiten in bestimmten Gebieten einzulassen? Sie müssen darin zweifellos auch einen Vorteil erkennen; Worin genau würde dieser Vorteil bestehen?

Pierre Louis Moreau de Maupertuis, Über die Pflichten eines Akademiemitglieds, 1753

19.06.2025

Was machte das Leben in der Akademie der Wissenschaften im 18. Jahrhundert aus, in Zeiten der aufgeklärten und absoluten Monarchie Friedrichs des Großen? Welche Charaktere trafen dort aufeinander? Und welche Beziehungen hatte die Akademie zur Berliner Gesellschaft? Fest steht: Alles war anders damals und zugleich wirkt die Geschichte der Wissenschaften des 18. Jahrhunderts bis in unsere Zeit nach.

RENDEZ-VOUS

... mit der Geschichte der Akademie der Wissenschaften

Mitarbeitende der BBAW präsentieren anhand von Anekdoten, Objekten und Dokumenten Facetten aus der Geschichte der Akademie der Wissenschaften im 18. Jahrhundert.

u. a. mit **Markus Bernauer**, **Annelie Große**, **Marianne Seidig** und **Harald Siebert**

13.30 – 15 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Eingang Markgrafenstraße

19.06.2025

Kalender, Quadranten und Planeten: ein astronomischer Parcours durch die Geschichte der Akademie der Wissenschaften

ein Vortrag von Astrophysiker und Akademiemitglied

Matthias Steinmetz

15.30 – 16.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Leibniz-Saal, Eingang Markgrafenstraße

LAUFEND ENTDECKEN

Ein historisch-gegenwärtiger Spaziergang in die intellektuelle Nachbarschaft der Akademie der Wissenschaften

17 – 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Eingang der BBAW, Jägerstraße 22 / 23
Begrenzte Teilnehmendenzahl, Anmeldung erforderlich

INTENSIVER SEHEN

Vernissage der Ausstellung Katrin von Lehmann: Strenge Methoden, ausgezeichnete Variationen

mit Künstlerin **Katrin von Lehmann**, Kunsthistoriker und
Akademiemitglied **Horst Bredekamp** und Akademiepräsident
Christoph Marksches

19 – 21 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal,
Eingang Markgrafenstraße

24.06.2025

Modern, universell und allgegenwärtig? Die französische Sprache war in Berlin Mitte des 18. Jahrhunderts nicht mehr nur die Sprache des Hofes, sondern auch die der Wissenschaft. Für einige Akademiemitglieder war es die Muttersprache, für andere bedeutete es in einer fremden Sprache zu denken und Wissen zu übersetzen. Damit gingen auch Überlegungen und Kontroversen über die Qualität von Sprache einher und die Frage, wo Sprache verbindet und wo sie ausschließt.

AUSGEZEICHNET ANTWORTEN

Über die Universalität des Französischen. Eine Preisfrage der Akademie. 1782

ein Vortrag von Romanist und Akademiemitglied

Jürgen Trabant

18.30 – 19.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Leibniz-Saal, Eingang Markgrafenstraße

LEICHTER VERSTEHEN

In und über Sprachen denken

ein performatives Gespräch mit Schauspieler:innen, Linguistin
und Akademiemitglied **Artemis Alexiadou**, Historikerin
Elisabeth Décultot und Literaturwissenschaftlerin und
Mitglied der Jungen Akademie **Kathrin Wittler**

20 – 21.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal,
Eingang Markgrafenstraße

26.06.2025

Internationale Wissenschaftsbeziehungen sind seit
jeher eine *raison d'être* der Akademien. Als bedeutende
Organe der historischen Gelehrtenrepublik und der
heutigen Scientific Community bewegten und bewe-
gen sich Akademien zwischen Differenzierung und
Harmonisierung von Wissenschaft, zwischen regiona-
len oder nationalen Zentren und dem Raum internatio-
naler Verständigung.

KLÜGER VERNETZEN

Die transformative Kraft internationaler Beziehungen

eine Gesprächsrunde mit Politologin und Präsidentin der
Académie de Berlin **Gesine Schwan** (angefragt), Kunsthistori-
ker und Akademiemitglied **Werner Busch** und Historiker und
Akademiemitglied **Jürgen Kocka**

19 – 20.30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal,
Eingang Jägerstraße 22 / 23

„*Nous disséquons des mouches, dit le philo-
sophe, nous mesurons des lignes, nous assem-
blons des nombres; nous sommes d'accord sur
deux ou trois points que nous entendons, et
nous disputons sur deux ou trois mille que nous
n'entendons pas.*

*Wir zergliedern die Fliegen, antwortete der
Philosoph; wir messen Linien; wir rechnen
Zahlen zusammen; wir sind in zwei oder drei
Punkten, die wir verstehen, miteinander einig,
und streiten uns über zwei oder dreitausend
Punkte, die wir nicht verstehen.*

Voltaire, *Micromégas*, 1752

27.06.2025

Emotionen und Konflikte sind nicht nur Teil von
Wissenschaft, sondern auch ihr Gegenstand. Gerade
Akademien nehmen eine wichtige Rolle im öffent-
lichen Diskurs ein: dort, wo es um die Kommunikation
wissenschaftlicher Erkenntnisse geht, um die Be-
ratung politisch Handelnder, die Analyse von gesell-
schaftlichen Konfliktfeldern in Vergangenheit und
Gegenwart und die Entwicklung von Szenarien der
Zukunft. Dahinter steckt auch die Frage, wie die Ber-
lin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
ihre Rolle als Organ der Verbindung von Menschen
definiert, in einer diversen Region und einer vielfältig
verbundenen Welt.

SCHÖNER STREITEN

Schöner streiten à la française: Wie die Franzosen die Akademie erfanden

ein Vortrag von Romanistin und Akademiemitglied

Anita Traninger

14 – 15 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal,
Eingang Jägerstraße 22 / 23

Von der Windmühle in Park Sanssouci zu den Windparks in Brandenburg – Umgang mit Konflikten und Bürgerprotesten

ein Vortrag von Nachhaltigkeitswissenschaftler und Akade-
miemitglied **Ortwin Renn**

15 – 16 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal,
Eingang Jägerstraße 22 / 23

BESSER VERBINDEN

Die Stadt, die Welt, die Wissenschaft

ein Gespräch über interkulturelles Leben und Globalität
mit Akademiepräsident **Christoph Marksches**, der Bezirks-
bürgermeisterin von Berlin-Mitte **Stefanie Remlinger**, der
Direktorin des Endangered Languages Documentation
Programme **Mandana Seyfeddinipur** und dem Leiter der
Stadtbibliothek Pankow **Danilo Vetter**

16.30 – 18 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal,
Eingang Jägerstraße 22 / 23

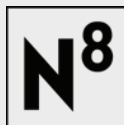
28.06.2025

LÄNGER WACHBLEIBEN

Die Lange Nacht der Wissenschaften mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

17 – 24 Uhr, alle Veranstaltungen finden, wo nicht anders angegeben, im Akademiefügel in der Staatsbibliothek zu Berlin, Unter den Linden 8, statt.

Anmeldung, Tickets und Gesamtprogramm der Langen Nacht der Wissenschaften unter www.langenachtderwissenschaften.de



Die Berliner «académie française» – Ausstellung zum 325. Geburtstag der Akademie der Wissenschaften

17 – 24 Uhr, Foyer

Im Foyer erwartet Sie weiterhin **Das Memo-Spiel der Akademie: Konflikte treffen auf Lösungen** des Teams des Jahresthemas der BBAW „Konflikte lösen!“ und ein interaktives **Wort-Spiel** des Digitalen Wörterbuchs der Deutschen Sprache DWDS.

Eine unendliche Konversation – heiter, streitbar, unterhaltsam

Es wird ja oft zu lang geredet, aber dieser Unterhaltung hören Sie bestimmt gern zu! Während der Langen Nacht sitzen Mitglieder der Akademie mit Menschen aus der Stadtgesellschaft zusammen und unterhalten sich über die Geschichte der Wissenschaft, ihre Forschungsthemen, ihre Konflikte und die der Anderen.

17 – 22 Uhr, Lise-Meitner-Saal

Führung: 325 Jahre Wissenschaft in Berlin-Mitte

Eine Führung mit Akademiepräsident **Christoph Marksches** auf den Spuren von 325 Jahren Wissenschaft in Berlin-Mitte, auf den Spuren derjenigen, die mitgemacht haben, und jenen, die nicht mitmachen durften. In einem Dreieck zwischen Humboldt-Universität, Humboldt Forum und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt wird das historische Vermächtnis des gelehrten Berlin ebenso aufleben wie die Zukunftsvisionen, die zu jeder Geschichte dazu gehören.

18 – 19.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6

Akademiemitglieder lesen Akademiemitglieder – und Schüler:innen lesen Preisfragen

Wie klingt die Wissenschaft des 18. Jahrhunderts eigentlich? Wer spricht da und worum geht's? Akademiemitglieder von heute lesen aus Texten ihrer Vorgänger aus der Zeit der Aufklärung. Und Schüler:innen aus dem Schülerlabor der BBAW lesen Passagen aus den Preisfragen, die damals die Akademie und manchmal die Welt bewegt haben.

19 / 20 / 21 Uhr, Lesesaal Akademiebibliothek

Führungen im Akademiefügel

Was verbirgt sich hinter den Inscriptiones Graecae und warum befasst sich die Akademie mit dem Wortschatz der Ägyptischen Sprache? Nehmen Sie an einer der zahlreichen Kurzführungen durch die Akademiebibliothek und verschiedene Forschungsvorhaben teil. Anmeldung am Infostand im Foyer.

17.00 / 18.00 Uhr Führung durch die Akademiebibliothek

17.30 / 18.30 Uhr Führung durch das Akademienvorhaben Wortschatz der ägyptischen Sprache

18.45 / 19.45 Uhr Führung durch das Akademienvorhaben Inscriptiones Graecae

19.00 / 20.00 / 21.00 Führung durch das Akademienvorhaben Corpus Inscriptionum Latinarum

19.30 / 20.30 Uhr Führung durch das Akademienvorhaben IMAGINES NVMMORVM

21.30 / 22.15 Uhr Führung durch das Akademienvorhaben Biblexegese in der Spätantike

Late-Night: 325 Jahre Akademie der Wissenschaften

rendez-vous: Zwei Wochen lang hat die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ein französisches Geburtstagsfest begangen und sich an die «académie française» des 18. Jahrhunderts erinnert – in einer Fülle von Veranstaltungen. Jetzt heißt es *au revoir*: Stoßen Sie mit uns zu später Stunde noch einmal auf 325 Jahre Akademie der Wissenschaften – und auf viele weitere Jahre – an!

22.30 Uhr, Foyer und Innenhof

02.07.2025

MITTAGSSALON DER BBAW

325 Jahre *rendez-vous* in 60 Minuten Ein Rückblick auf die Jubiläumswochen

12–13 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Eingang Jägerstraße 22 / 23



Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Veranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei den Veranstaltungen stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der

Akademien
union

Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: David Blankenstein

Umsetzung Grafik: eckedesign GmbH

Entwurf: angenehme gestaltung

Programmänderungen vorbehalten.